

Jahreshauptversammlung: Tennis- und Skiclub wählt neuen Vorstand / Langjährige Vorsitzende traten nicht zur Wiederwahl an / Anstieg der Mitgliederzahlen

Drei neue Vorsitzende an der Spitze

Der Tennis- und Skiclub Gelb-Blau Wertheim hatte zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Vor allem die Wahlen zum Vorstand versprachen einige Neuerungen.

HOFGARTEN. Mit Yvonne Steudel und Manfred Preuß traten gleich zwei langjährige Vorsitzende des Vereins nicht mehr zur Wiederwahl an. Diese Entscheidung fiel, wie auch bei den beiden anderen Vorstandsmitgliedern Vanessa Ritter, dritte gleichberechtigte Vorsitzende und Markus Rappert, aus privaten Gründen. Sie wurden von den zahlreichen anwesenden Mitgliedern mit anerkennendem Applaus für die geleistete Arbeit für den Verein belohnt.

Nach jeweils einstimmiger Wahl traten drei neue Vorsitzende an die Spitze des Vereins: Dr. Frank Merklein, Dr. Helge Blanke und Thomas Grein. Außerdem rückte Dominic Petz in den Vorstand auf und komplettierte die Vereinsführung um die bewährten Kräfte Uwe Schlör-Kempff (Jugendteam), Jutta Bohnet (Schriftführerin), Peter Bohnet (Skiabteilung), die drei Beisitzenden Ulrike Kempf, Markus Diehm Hermann Terpoorten und den Kassenprüfer Rudi Pfister.

Einsatz zählt

Den Wahlen vorangegangen war zunächst ein Jahresrückblick von Yvonne Steudel, die neben den sportlichen Leistungen vor allem die große Einsatzbereitschaft vieler Mitglieder betonte. Rund 1000 ehrenamtlich geleistete Stunden für den Verein sprechen für sich. Steudel



Der neu gewählte Vorstand setzt sich zusammen aus (von links) Peter Bohnet (Skiabteilung), Dr. Helge Blanke (Vorsitzender), Jutta Bohnet (Schriftführerin), Dominic Petz, Ulrike Kempf (beide Beisitzer), Dr. Frank Merklein (Vorsitzender), Uwe Schlör-Kempff (Jugendteam) und Thomas Grein (Vorsitzender).

BILDER: TSC

forderte dieses Engagement aber auch für die Zukunft ein. Überhaupt kommen auf den Verein große Aufgaben zu, stehen doch in den nächsten Jahren umfangreiche Sanierungsarbeiten in einer Größenordnung von über 50 000 Euro an. Umso bedeutender seien die Ergebnisse im Bereich der Haushaltskonsolidierungsbetonte Steudel. Hier wurden im letzten Jahr wichtige Weichen gestellt, die den Kraftakt der kommenden Jahre möglich machen.

Der TSC GB Wertheim war im vergangenen Jahr mit sieben Jugend-

und sechs Seniorenmannschaften sehr präsent in den einzelnen badi-schen Ligen. Insgesamt waren die Ergebnisse ordentlich, konnten sich doch die meisten Mannschaften in ihren Klasse etablieren oder sogar um den Aufstieg mitmischen. Dazu kamen erfolgreiche Einzelergebnisse etwa bei den Jugend-Kreismeisterschaften, bei denen der Verein in den unterschiedlichen Altersklassen vier erste und insgesamt 13 Podestplätze ergattern konnte.

Einen besonderen Preis erhielt Henri Sommer, der als bester Nachwuchssportler der Stadt Wertheim im Oktober 2018 ausgezeichnet wurde. Mittlerweile ist er vor allem für seinen zweiten Verein, den TV Aschaffenburg, im Einsatz und wird sogar als Nr.1 seines Jahrgangs (2008) in Unterfranken und Nord-bayern im bayerischen Talentkader gefördert.

Starke Jugendarbeit

Ein besonderes Lob bekamen die drei Verantwortlichen des Jugendteams, Uwe Schlör-Kempff, Susanne Eberhard und Martha Brüstle-Brunner, für die geleistete Betreuung der Jugendlichen. Nicht zuletzt durch dieses Engagement konnte der Verein hier einen Mitgliederanstieg verzeichnen. Und mit Alexander Georgiev und Hristo Jankov stünden zwei exzellente Trainer bereit, die dem

Verein eine zukunftsorientierte Perspektive ermöglichten. Die Ausrichtung der Jugend-Tenniskreis-meisterschaften, der überregional beachtete Lenz-Junior-Cup, aber auch die Teilnahme an den Kinderkulturwochen und diverse Schnuppertage boten zahlreiche Möglichkeiten für Mitglieder und Interessierte, sich mit dem Tennissport vertraut zu machen.

Mit Roland Olpp meldete sich auch der Stadtteilbeiratsvorsitzende zu Wort. Er lobte das gute Verhältnis von Stadtteil und Verein.

Auch die Skiabteilung unter Leitung von Peter Bohnet präsentierte ihre Aktivitäten um den Skisport: Die Ausfahrt nach Hintertux stellte dabei bereits zum achten Mal einen Höhepunkt dar. Um gut für die Anforderungen auf Skiern gewappnet zu sein, empfahl Bohnet den Mitgliedern die Teilnahme an der Skigymnastik, die immer dienstags in der Turnhalle der Gemeinschaftsschule stattfindet.

Wie im Bereich Tennis liegt auch in der Skiabteilung ein besonderes Augenmerk auf der Jugendarbeit. So ermöglicht die Kooperation mit der Sportjugend Main-Tauber zum Beispiel weitere Ausfahrten und Skifreizeiten.

Auf einen ausführlichen Kassenbericht des neuen Kassiers Thomas Grein empfahlen die Kassenprüfer

Rudi Pfister und Josef Helmrich die Entlastung des Vorstands.

Die Ehrungen

Einen wichtigen Höhepunkt stellten die Ehrungen erfolgreicher Jugendspieler wie auch die Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaften dar: Eine 25jährige Mitgliedschaft feierten Uschi und Jochen Kürschner, Dr. Thomas und Ulrike Sigel, Uwe Schlör-Kempff, Achim Schlör, Alexander Gläser und Dominic Petz; zu einer 50jährigen Mitgliedschaft wurden Klaus Löser und Frieder Dosch beglückwünscht.

Großes Jubiläum steht an

Schließlich können sich alle Mitglieder und Freunde des Vereins auf die Feier des hundertjährigen Jubiläums im kommenden Jahr freuen: Am 20. Juni 2020 soll im Hofgarten ein großes Fest steigen, zu dem die Planungen bereits angelaufen sind, wie der neue Vorsitzende Dr. Frank Merklein verkünden konnte. Einstimmig entschieden die Mitglieder über eine Dreiteilung des Ehrentages: einem Festakt im Schlösschen im Hofgarten werden zunächst ein Tempelfest und schließlich ein Clubabend folgen. Spontan meldeten sich erste Interessierte zur Vorbereitung, denen sich gerne, weitere Helfer anschließen dürfen, so Merklein.

tsc



Geehrt wurden (von links): Manfred Preuß, Klaus Löser, Dominic Petz, Uschi Kürschner, Achim Schlör, Dr. Thomas Sigel, Yvonne Steudel, Uwe Schlör-Kempff.